
Subject: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [Merit](#) on Wed, 04 Jul 2007 12:25:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, ich habe mich gerade angemeldet und schon eine dringende Frage an Euch. Es geht um die Vergesellschaftung meiner beiden Chins. Es handelt sich um eine Weibchen ca. 3 Jahre alt und ein kastriertes Böckchen ca. 9 Monate. Seit etwa 3 Wochen versuche ich die beiden zu vergesellschaften. Beide sitzen jeweils in einem Käfig. Die Käfige stehen Gitter an Gitter und sie vertragen sich. Lasse ich sie aber zusammen laufen (in fremder Umgebung) greift das Weibchen das Böckchen ständig an. Der Kleine tut mir richtig leid. Wenn sie ihm zu nahe kommt läuft er schon weg. Sie reißt ihm Haare aus und trampelt regelrecht darauf rum! So etwas habe ich noch nie gesehen. Was kann ich nur tun damit sie sich vertragen? Wenn ich es nicht schaffe die beiden zu vergesellschaftn, muß ich einen leider wieder abgeben, da ich für zwei Käfige keine Platz habe. Über den Link Vergesellschaftungshilfe habe ich es auch schon probiert, aber es wird mir immer ein Fehler angezeigt. Ich würde mich unheimlich freuen, wenn jemand von Euch mir helfen könnte.

Merit

Subject: Re: Vergesellschaftungshilfe
Posted by [BiancaS](#) on Wed, 04 Jul 2007 13:01:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo:-)
erst einmal herzlich willkommen hier im Forum :)

Käfig an Käfig war schon mal ein guter Anfang. Jetzt würde ich dir die Box-Methode empfehlen. dazu findest du hier jede Menge Infos, einfach mal durchlesen...ist fast immer das gleiche Problem.

Normalerweise sollte man die Chins erst laufen lassen wenn die Vergesellschaftung abgeschlossen ist da sonst genau das passiert was bei dir der Fall ist, jagen... Während der VG sollte sowas vermieden werden, daher auch die kleine Box und danach als Überganz für ein paar Tage ein kleiner Übergangskäfig wie z.B ein grösserer Hamsterkäfig oder kleiner Hasenkäfig.

Viel Spass beim stöbern. Falls du noch konkretere Hilfen brauchst nur her mit den Fragen :)

Bia

Subject: Re: Vergesellschaftungshilfe
Posted by [Merit](#) on Wed, 04 Jul 2007 13:59:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

vielen Dank für Deine schnelle Antwort. Ich habe mir die Box-Methode angesehen und noch einige Fragen. Meine Transportbox ist recht groß (d. h. eine Katze paßt rein). Soll ich die Box mit Handtüchern auslegen um sie zu verkleinern? Oder soll ich eine kleine Nagerbox nehmen? Die war bisher nur für die Rennmäuse da. In der Nagerbox können sie sich aber kaum bewegen! Ich habe nämlich Angst, daß mein Weibchen (Maya) mein Böckchen (Paulchen) richtig angreift. Dabei ist sie körperlich viel kleiner als er und wesentlich langsamer. Seine Schnelligkeit kann er aber in einer kleinen Box nicht ausspielen.

Gruß
Merit

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [BiancaS](#) on Wed, 04 Jul 2007 15:27:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde eine normale Nagerbox nehmen. Die gibt es in 3 versch. grössen im Handel und davon die mittlere grösse. Wenn sie sich richtig gut benehmen kannst du nach ein paar Std auf die Katzenbox ausweichen und dann eben in Hamster/Hasenkäfig :)
Bia

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [Merit](#) on Wed, 04 Jul 2007 16:13:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für Deine Rat, ich werde aber bis zum Wochenende warten, dann bin ich den ganzen Tag zu Hause.
Merit :)

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [Merit](#) on Sun, 08 Jul 2007 18:25:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
ich hatte ja schon von meinen beiden Chins berichtet. Freitag habe ich mit der Box-Methode begonnen. Ich habe meine beiden Chins in eine ausgepolstete keine Box gesteckt und bin mit ihnen zwei Stunden mit dem Auto durch die Gegend gefahren. Alles verlief prima. Als wir wieder zu Hause waren, habe ich sie noch zwei Stunden in der Box gelassen. Ging auch alles gut. Dann habe ich die beiden in einen größeren Kasten gesetzt. Von diesem Moment an haben die beiden sich nur angegiffet. Aus diesem Grund habe ich sie sofort wieder in die kleinere Box gesetzt. Das Streiten nimmt jetzt aber kein Ende mehr. Sie pinkeln sich an und reißen sich die Haare aus :(. Was soll ich jetzt bloß tun :? . Die Beiden sind jetzt ziehmlich gestreßt. Ich habe das Gefühl, es hat mit den beiden Chins keinen Sinn. Sie mögen sich einfach nicht! Das würde mir so Leid tun, wenn ich das kleine Böckchen wieder in Tierheim bringen müßte.

Hat vielleicht noch einer einen Rat?

Merit

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [BiancaS](#) on Sun, 08 Jul 2007 19:49:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Merit,
hast du sie nun schon seit Freitag zusammen in der Nagerbox? Es kann auch einfach sein dass das für die zwei zu lange ist...die Box Methode ist nicht in jeder Situation die beste Methode. Das merkt man aber erst wenn man es probiert hat. Empfehlen kann ich dir noch Käfig in Käfig (wobei wir hier eher Gitter in mini Käfig meinen). Hast du davon schon was durchgelesen? Dazu brauchst du z.B ein Hamsterkäfig und teilst den in der Hälfte mit einem Gitter so das die Chins das nicht durchbrechen können (Tackern). Ist bissl aufwendig aber evtl hilft es. Die zwei kannst du dann auch täglich getrennt in Auslauf lassen. Nach 2-5 Tagen nochmal Box Methode...wenn es dann nicht klappt würde ic hes sein lassen.

Bia

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [Gast](#) on Sun, 08 Jul 2007 23:08:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Merit,
das hört sich gar nicht gut an. Ich würde an Deiner Stelle die Tiere sofort trennen, bevor es

noch zu größeren Verletzungen / toten Tieren kommt !!!

Und vermutlich hast Du recht - es hört sich ganz danach an, daß sich Deine Tiere nicht verstehen werden. Darum würde ich nicht zu weiteren Versuchen raten, bzw wenn es unbedingt sein muß, den Tieren vorher mindestens (!!) 3 Wochen Ruhe gönnen. Die letzten tage waren extrem stressig für Beide. Aber zuversichtlich solltest Du nicht sein. Denn es gab von Anfang an Streit. Nur in der Mini-Box war kurzzeitig Ruhe. Da war allerdings eher die Angst vorm Autofahren / der ungewohnten Situation der Grund.

Die Gitter in Mini-Käfig Variante lehne ich persönlich strikt ab. Denn durch das Gitter sind ganz schnell die Finger und Zehen abgebissen. Außerdem steigert sich durch die Nähe des Gegners ohne Rückzugsmöglichkeit und die permanente Enge im Mini-Käfig (was ich über mehrere Tage als absolute Tierquälerei ansehe - trotz Auslauf) die Aggression. Diese entlädt sich dann, wenn die Tiere wieder in die Box gepfercht werden... Nur so als Information : es dauert nur wenige Minuten, bis ein Chin seinen Artgenossen umgebracht haben kann !

Tut mir leid, daß ich Dir hier wenig Mut mache, aber ich denke, für diese beiden Tiere wäre die Suche nach einem jeweils neuen Partner (was ja leider die Abgabe eines Tieres bedeutet) die richtige Entscheidung...

Liebe Grüße
Ulli

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [BiancaS](#) on Sun, 15 Jul 2007 07:49:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

JEde VG-Methode hat auch seine Schattenseiten :nod: Finde die Boxmethode also nicht stressiger als die Käfig in Käfig Methode und ich traue den Tierchen zu das sie nicht gleich beim ersten Stress tot umfallen. Die vertragen mehr als man glaubt, braucht sie also nicht mit Samthandschuhen anfassen ;) Allerdings finde ich 3 Tage Nagerbox schon arg lange. Ich mache Box max über einen Tag und wenn das dann nicht soweit gut ist das ich sie in den Käfig setzen könnte gehe ich auf die Käfig in Käfig Methode da ich diese dann etwas weniger stressig empfinde da die Tierchen sich wenigstens etwas aus dem Weg gehen und bissl Platz haben. Bezüglich der Pfötchen muss man gut aufpassen und auf das Gitter z.B Heu oder ein Brettchen legen (steht aber alles überall wenn man sich mal durchliest)

@ Merit wie ist es denn bei dir momentan?

Bia

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?

Posted by [Gast](#) on Sun, 15 Jul 2007 11:40:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bianca,
ich wollte auch hier keine Diskussion zu Sinn und Unsinn diverser
Vergesellschaftungsmethoden lostreten ;)

Erschreckend finde ich aber ehrlich gesagt Deine Aussage, daß man Chins nicht mit
Samthandschuhen anfassen müßte. Sorry - aber wir sprechen hier von Tieren. Von
Lebewesen, die zu Gefühlen, Schmerz, Leid etc fähig sind, und die eine durchaus sehr
verletzliche Seele haben...

Sicher "vertragen" sie Einiges an Streß. Aber um welchen Preis? Hast Du Dir schon mal
überlegt, wie sich so ein Tierchen über Stunden bzw fast schon Tage in einer kleinen Box
eingepfercht fühlen muß? Sicher, daran sterben werden sie nicht gleich - aber leiden tun sie
unter der Situation. Und dieses Leid sollte man doch im Sinne des Tieres (und nicht nach
Wunsch und Erfolgsdruck des Menschen) so kurz wie möglich halten (und so kurz wie möglich
bedeutet sicher nicht einen vielstündigen bzw "Übernachtungs-Marathon")...

Die Käfig-an-Käfig Methode bzw Hamsterkäfig-Methode : Soll der Käfig quer geteilt werden?
Du schreibst, man soll auf das Gitter Heu (was nicht wirklich gegen Bisse schützt) oder ein
Brett drauflegen. Das würde ja dann bedeuten, daß ein Tier auf Gitter leben muß?

Liebe Grüße
Ulli

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?

Posted by [Merit](#) on Sun, 15 Jul 2007 12:19:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bia,

meine Chins waren insgesamt 1 1/2 Tage in der Box. In der Nacht habe ich sie neben meinem
Bett gehabt. Also keine 3 Tage in der Box. Sorry, ich habe mich etwas falsch ausgedrückt.
Aber auf Deine Frage, ich habe sie in der vergangenen Woche nochmals vorsichtig versucht

zu vergesellschaften. Aber es hat nicht geklappt. Am Samstag habe ich das Bökkchen schweren Herzens wieder ins Tierheim gebracht :(, weil ich keinen Platz für einen zweiten Käfig habe. Meine kleine Chinchilladame muß jetzt erstmal allein bleiben. Die Aggression ging hauptsächlich von ihr aus und sie ist jetzt ziemlich gestresst. Vielleicht probiere ich es in einiger Zeit noch einmal.

Vielen Dank für Deine guten Ratschläge. Sie haben mir sehr geholfen (den Tieren leider nicht).

Viele Grüße

Merit :)

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [BiancaS](#) on Sun, 15 Jul 2007 13:02:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Merit das mit den 3 TAgen war jetzt nicht speziell auf deinen Fall sondern mehr ein allgemeinbeispiel. ES ist wirklich schade das sich deine 3 nicht vertragen wollten :(Aber wenn du helfen magst trage sie doch hier ein: www.tierheim.chinchillas-suchen-ein-zuhause.de
Dann finden sie vielleicht schneller ein schönes Zuhause...

@ Ulli ja, da hab ich mich in der Tag etwas doof ausgerückt :? ich vergesellschaftete ja mit kleinen Käfig und Bewertungsgitter und dafür war der Tipp wegen Heu oder Brettchen. Aber da die meisten ja so ein Bewertungsgitter nicht haben ist es immer bissl doof das vorzuschlagen. Einer hatte kürzlich ein gitter in die Mitte eines Hamsterkäfiges gezogen und daher hatte ich ihr diese MÖglichkeit genannt. Da kann man dann natürlich kein Heu drauf legen aber evtl mit einem Doppelgitter die Gefahr lindern.

Jede VG ist ein Stressfaktor, allerdings bin ich der Meinung das sie diesen Stress gut vertragen. Viele Vergesellschaften ihre Tiere nicht weil sie Angst haben es könnte ihnen dabei schlecht gehen. Ich finde aber das Tier alleine zu lassen viel schlimmer. Aber ich denke das da unsere Vorstellungen etwas anders sind. Du vergleichst die VG in der Box eher mit einen Menschen in eine dunkle kleine Kammersperren wo sie nicht sehen, wo es eng ist und sie sich kaum bewegen können. Ich sehe die Box Methode eher wie ein 12 Std Flug nach Australien (dauert das 12 Std??) - eng und unangenehm, aber auszuhalten und danach kommt es dann um so schöner. Je nachdem aus welchem Blickwinkel man das sieht hat man natürlich eine andere Einstellung dazu. Ich habe auch schon einige VGs abgebrochen (wahrscheinlich später als du es getan hättest) und habe auch schon einige geraten es nicht weiter zu versuchen.

JE nachdem welche Erfahrungen jm hat oder gemacht hat wird man da nie zwei Leute finden die genau gleich handeln werden - auch wenn das Ziel der Gleiche ist, der Weg kann bei jedem anders sein.

Bia

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [Gast](#) on Mon, 16 Jul 2007 21:30:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Merit - für das Böckchen war es besser, daß Du ihn wieder abgegeben hast, bevor das Weibchen richtig auf ihn losgegangen ist. Das wäre keine schöne Beziehung geworden. Aber Du findest bestimmt noch einen Partner für Dein Chin ;)

Bianca, stimmt Chins vetragen Streß relativ gut - besser, als es oft dargestellt wird. Aber muß man das tatsächlich bis zum Letzten ausreizen? Es wäre anders ausgedrückt vielleicht nicht ganz so krass aufgenommen worden ;) Ich versuche immer, sowas aus der Sicht eines Anfängers zu sehen. Wenn der liest, daß man Chins nicht mit Samthandschuhen anfassen muß, kann das schnell ganz falsch verstanden werden - und der Schuß geht gewaltig nach hinten los. Leiden würden darunter Tiere...

Ich bin mir ziemlich sicher, daß es den Tieren in der Box tatsächlich nicht sehr gut geht. Du vergleichst die Box mit einem langen Urlaubsflug (ich hab auch keine Ahnung, wie lange man nach Australien fliegt ;)). Das ist "Augenwischerei" würde ich sagen. Wenn Mensch in den Flieger steigt, weiß er, was ihn erwartet. Während des Fluges und die "Belohnung" danach. Woher soll ein Chin wissen, daß die Box nichts Böses darstellen soll? Und genau diese "Unwissenheit" - ungünstigerweise auch noch gepaart mit völlig fremden, manchmal unsympathischen Artgenossen - ist ja das Problem, macht den Streß und die Angst der Tiere aus. Sie wissen nicht, daß es irgendwann auch mal wieder zu Ende ist. Und je länger so eine VG in der Box dauert, desto eher resignieren die Tiere dann natürlich...

Zitat:JE nachdem welche Erfahrungen jm hat oder gemacht hat wird man da nie zwei Leute finden die genau gleich handeln werden - auch wenn das Ziel der Gleiche ist, der Weg kann bei jedem anders sein.

Wobei man den jeweiligen Weg nicht an den Erfahrungen des Menschen festmachen sollte, sondern am jeweiligen Charakter und Lebensweg der zu vergesellschaftenden Tiere ;)

Liebe Grüße
Ulli

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [BiancaS](#) on Tue, 17 Jul 2007 09:21:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo:-)

eigentlich zitiere ich ungern weil das immer so bissl unfreundlich rüber kommt, aber hier mache ich es damit man auch besser nachvollziehen kann wozu ich genau was sage :)

Zitat:Bianca, stimmt Chins vetragen Streß relativ gut - besser, als es oft dargestellt wird. Aber muß man das tatsächlich bis zum Letzten ausreizen?

Hat doch auch keiner bis zum letzten ausgereizt ;)

Zitat:Ich versuche immer, sowas aus der Sicht eines Anfängers zu sehen. Wenn der liest, daß man Chins nicht mit Samthandschuhen anfassen muß, kann das schnell ganz falsch verstanden werden - und der Schuß geht gewaltig nach hinten los. Leiden würden darunter Tiere...

Wenn ein 'Anfänger' diesen Beitrag liest traue ich jd. Anfänger zu das er/sie weiss worum es mir geht und das ein Tier nicht ein Gebrauchsgegenstand sondern ein Lebewesen ist. Es geht hier immerhin darum ob man ein Chin nun nur 4 oder auch 12 Std Box zumuten kann. Wir sind beide verschiedener Meinung was die VG Methoden angehen bzw was ihre Ausführung angehen aber keiner von uns beiden ist ein Tierquäler, ich würde mal sagen wir tun beide das Beste für die Nasen. Du selbst bist eher der Meinung das du, wenn nicht gleich liebe auf den ersten Blick, eben einen anderen Partner suchst. Da berücksichtigst du aber nicht das es Halter gibt die zwei Chins haben, keine weiteren haben wollen und auch aus Liebe keins hergeben können oder wollen. Da finde ich sollte man schon ein paar Tage probieren (natürlich ohne die Chins zu gefährden!) anstelle aufzugeben und zu riskieren das die Nasen dann doch alleine sitzen. Habe leider schon oft mitbekommen das die Halter dann nämlich 'aufgeben' und die Chins ein alleiniges Dasein führen müssen. Natürlich ist das ein Stückweit egoismus vom Menschen, aber ich denke bevor das passiert sollte man einfach Geduld bei der VG haben und nicht gleich die Flinte ins Korn werfen. Nur nochmal zur verdeutlichung: Natürlich immer für das Wohl der Chins, also nur wenn es den Chins gut geht, keiner verletzt ist, etc...

Zitat:Wobei man den jeweiligen Weg nicht an den Erfahrungen des Menschen festmachen sollte, sondern am jeweiligen Charakter und Lebensweg der zu vergesellschaftenden Tiere

Und die jeweiligen Charaktere und der Lebensweg und das dementsprechende Verhalten bei der VG kann man als Mensch nur verstehen/deuten wenn die Erfahrung da ist.

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?

Posted by [Gast](#) on Tue, 17 Jul 2007 09:56:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

also Tiere mindestens über 1,5 Tage z.B. in eine enge Box pferchen ist meiner Meinung nach schon Ausreizen - aber da werden wir niemals einer Meinung sein. Du hältst das für den normalen, richtigen Weg, ich sehe es als Quälerei an... Da könnten wir noch wochenlang diskutieren ;)

Es mag ja durchaus in einigen seltenen Situationen Sinn machen (ja auch ich habe schon eine VG über Nacht durchgeführt ;)) aber wenn ich mir einen Großteil der Vergesellschaftungs-Threads durchlese, wird da von vornherein - ohne die Tiere oder die Situation genau zu kennen - zu dieser oft unnötig langen Dauer geraten. Und genau dieses pauschalisieren finde ich bedenklich. Denn auch wenn Chins streßresistenter sind, als oft angenommen - nicht jedes Tier verträgt Streß gleich gut (was eben eine Pauschalangabe so "gefährlich" macht). Was außerdem noch gerne übersehen wird dabei - die seelischen Schäden, die so ein Erlebnis nach sich ziehen kann... Angaben dazu fehlen ja eigentlich grundsätzlich.

In manchen Situationen mag auch ein längerer Versuch Sinn machen. Aber wenn es bereits zu Bissen kommt, noch zu weiteren Versuchen bzw Geduld zu raten, kann schnell gesundheitsgefährdend für mind. eins der Tiere sein... (nur mal so allgemein gesehen... ;)) Versuchen, so lange es den Tieren gut dabei geht... Geht es den Tieren in der Box überhaupt gut? ;) Nein im Ernst - kann das z.B. ein Anfänger einschätzen? Und wie genau wird dann überhaupt hingeschaut, wenn man die Tiere ja eh nicht mit Samthandschuhen anfassen muß?

Du gehst davon aus, daß jeder (bzw jeder Anfänger), der hier liest, genau weiß, worum es Dir geht? Sorry, aber im Internet, wo nur anonyme Personen kommunizieren, ist diese Einstellung extrem blauäugig. Keiner kann hellsehen und im Schriftverkehr kommt es sehr häufig zu Mißverständnissen (wie wir ja Beide aus Erfahrung wissen ;)), da man den Schreiber nicht kennt / einschätzen kann und zum Geschriebenen auch die Mimik fehlt. Und auch Du kennst Dein Gegenüber nicht (oder sehr selten), kannst also auch nicht einschätzen, wie Deine Worte am besten eingesetzt werden sollten...

Liebe Grüße

Ulli

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [BiancaS](#) on Tue, 17 Jul 2007 11:16:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nur noch mal kurz - ich selbst vergesellschaftete mittlerweile nicht mehr nur Box - hatte ich irgendwo geschrieben, einfach nochmal suchen, sondern ein Mix aus Box und Käfig in Käfig, von daher halte ich keine Chins über 2 Tage in einer Nagerbox. Allerdings hat nicht jd die Möglichkeit Käfig in Käfig zu vergesellschaften und da muss man schauen wie man diesen Personen helfen kann.

Leider verstehst du meine vergleiche nicht. Ich weiss nicht ob du es nicht verstehen magst/kannst oder willst aber das ist mir jetzt auch egal ;)

Mehr mag ich jetzt nicht mehr dazu sagen da ich das Gefühl habe das wir uns im KReise drehen und die eigentliche Person irgendwie verlorengegangen ist ;) Merit noch da??? :d

Bia

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [Danie](#) on Tue, 17 Jul 2007 15:17:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Foren-Teilnehmer,

ich möchte darum bitten, dass zukünftig nicht aus jedem Vergesellschaftungsthread eine Grundsatzdiskussion über die Methoden wird.

Da dies in unterschiedlichen Foren bereits diskutiert/erklärt/beschrieben wurde, kann eine solche Diskussion gern in den entsprechenden Threads weitergeführt und/oder diese einfach entsprechend verlinkt werden, um den Lesern einen Überblick zu geben.

Zur Hilfe hierbei zwei Beispiele der mir bekannten Threads:

Diskussion TB Methode

Wieso in kleinere Boxen??

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [Gast](#) on Tue, 17 Jul 2007 16:15:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dani,
ich denke nicht, daß verschiedene Sichtweisen dem Fragesteller schaden, sondern eher der
besseren Meinungsbildung für das eigne Anliegen dienen ;)

Liebe Grüße
Ulli

Subject: Re: Wer hilft mir bei der Vergesellschaftung?
Posted by [Danie](#) on Thu, 19 Jul 2007 08:13:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ulli:

surfmaus schrieb am Di, 17 Juli 2007 17:17 ... Da dies in unterschiedlichen Foren bereits
diskutiert/erklärt/beschrieben wurde, kann eine solche Diskussion gern in den entsprechenden
Threads weitergeführt und/oder diese einfach entsprechend verlinkt werden, um den Lesern
einen Überblick zu geben.
